

Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Halbjahres- Finanzbericht 2017

01.01. – 30.06.2017



Ihr Partner für spezialisierte
Personaldienstleistungen

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

| Angaben in TEUR | 01.01.-30.06.2017 | 01.01.-30.06.2016 | Veränderung in Prozent |
|--|-------------------|-------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse | 88.695 | 83.533 | 6,2% |
| Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent | 39.206 44,2% | 35.240 42,2% | 11,3% |
| EBITDA in Prozent | 14.779 16,7% | 13.125 15,7% | 12,6% |
| EBITA in Prozent | 14.287 16,1% | 12.712 15,2% | 12,4% |
| EBIT in Prozent | 14.287 16,1% | 12.712 15,2% | 12,4% |
| Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent | 14.291 16,1% | 12.715 15,2% | 12,4% |
| Periodenergebnis in Prozent | 9.569 10,8% | 8.320 10,0% | 15,0% |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 9.454 | 8.350 | 13,2% |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 115 | -30 | |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit | 10.731 | 5.399 | 98,8% |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie | 2,06 | 1,04 | 98,1% |
| Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien | 1,82 5.198.237 | 1,61 5.198.237 | 13,0% |
| | 30.06.2017 | 31.12.2016 | |
| Bilanzsumme | 63.449 | 72.746 | -12,8% |
| Eigenkapital | 35.935 | 45.391 | -20,8% |
| Zahlungsmittel | 29.828 | 40.448 | -26,3% |
| | 30.06.2017 | 30.06.2016 | |
| Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig) | 2.660 | 2.644 | 0,6% |
| davon Mitarbeiter Zeitarbeit | 2.169 | 2.201 | -1,5% |

Die aktuellen Finanzberichte sowie der testierte Jahresabschluss 2016 sind unter www.amadeus-fire.de/investor-relations/berichte abrufbar.

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2017 (01.01. - 30.06.2017)

Wirtschaftliches Umfeld

Die gesamtwirtschaftliche Leistung der Bundesrepublik Deutschland befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Im 1. Quartal 2017 konnte ein Wachstum in Höhe von 0,6% im Vergleich zum Vorquartal erzielt werden. Damit bestätigt Deutschland den Trend in der Eurozone. Die 28 Mitgliedsstaaten der EU erreichten im gleichen Zeitraum ebenfalls ein Wachstum in Höhe von 0,6%.

Die nationale Entwicklung ist dabei sowohl auf Impulse aus dem In- wie auch aus dem Ausland zurückzuführen. Während im Inland insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen (+1,2%) und Bauprojekte (+2,3%) überproportional zum BIP-Wachstum beitragen konnten, entwickelte sich auch der Außenbeitrag positiv und trug gesamtheitlich mit 0,4 Prozentpunkten zum Wirtschaftswachstum bei.

Im zweiten Quartal des laufenden Jahres setzt sich die Aufwärtsbewegung weiter fort. Die Entwicklung wird dabei maßgeblich durch die Binnennachfrage bestimmt.

Sowohl die privaten Konsumausgaben als auch die Investitionen in den Wohnungsbau bilden hierbei weiterhin die tragenden Säulen.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, welcher die Erwartungshaltung der Führungskräfte in der deutschen Wirtschaft widerspiegelt, erreichte im Juni 2017 mit 115,1 Punkten ein neues Allzeithoch. Auch das Börsenbarometer DAX erreichte Mitte Juni diesen Jahres mit 12.889 Punkten ein Allzeithoch.

Der Arbeitsmarkt schließt sich der Wirtschaftsentwicklung an und zeigt sich weiter robust. Die Anzahl der erwerbstätigen Personen lag im Monat Mai des laufenden Jahres bei 44,16 Mio. (+1,5% gegenüber dem Vorjahresquartal). Gemäß der letzten Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit lag auch die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse im April 2017 (32,03 Mio.) mit 2,3% über dem Wert des Vorjahresmonats.

Branchenentwicklung

Gemäß der Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) lag die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftszweig Überlassung von Arbeitnehmern im April 2017 bei 838.600 Personen (und damit 3,7% über dem Vorjahreswert). In der kumulierten Betrachtung der Monate Januar bis April des laufenden Jahres zeigt sich die anhaltende leichte Aufwärtsbewegung mit einem durchschnittlichen Wachstumswert von 4%. Das Marktwachstum dürfte im Wesentlichen durch den gewerblichen Bereich getrieben sein. Die Veröffentlichung der endgültigen Zahlen der BA für das Geschäftsjahr 2016 erfolgt erst Ende Juli 2017.

Die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland befindet sich weiterhin auf einem historisch hohen Niveau. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), der auf den gemeldeten Stellen bei der BA beruht, gilt hierfür als ein bedeutender Indikator. Mit einem neuen Höchstwert seit Einführung des Index im Jahr 2004 von 235 Punkten im Monat Juni 2017 liegt der Indikator mit 19 Punkten deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Dieser Nachfrageüberhang führt letztlich zu einem Engpass an qualifiziertem Personal. Aufgrund dieser ange-

spannten Situation bleibt es für die Unternehmen nach wie vor eine große Herausforderung, offene Stellen adäquat zu besetzen.

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erarbeitete Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes ist zum 01. April 2017 in Kraft getreten. Die direkten Auswirkungen der neuen Gesetzgebung werden jedoch erst ab dem Jahre 2018 eintreten, da die sogenannten „Equal Pay“ Vorgaben erst ab einer Mindestüberlassungsdauer von neun Monaten nach dem 01. April 2017 im gleichen Entleihbetrieb greifen. Auch die gesetzlich neu vorgeschriebene Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten wird somit erst in 2018 wirksam.

Die Branchenverbände Metall & Elektro sowie Chemie haben dabei bereits von dem gesetzlich eingeräumten Recht Gebrauch gemacht, die gesetzliche Regelung durch ein branchenindividuelles Modell zu ersetzen. Die existierenden Branchenzuschlagstarifverträge wurden hierfür angepasst. In beiden Verträgen wurde eine zusätzliche „Equal Pay“-Zuschlagsstufe nach 15 Einsatzmonaten eingeführt. Es ist möglich, dass weitere branchenspezifische Vereinbarungen im Laufe des Jahres 2017 folgen.

Zusammenfassend wird die neue Gesetzgebung zu einer weiteren Verteuerung der Zeitarbeit führen. Wie die Entleihbetriebe mit der neuen Situation umgehen, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die neue gesetzliche Regelung, inklusive der Möglichkeit branchenindividuelle Lösungen zu vereinbaren, wird zweifelsfrei zu einem erhöhten administrativen Aufwand aufgrund steigender Komplexität führen.

Schlussendlich trat zum 01. März 2017 im Rahmen des gültigen Zeitarbeits-Tarifvertrages eine Erhöhung der Entgelte in Kraft. Diese betrug in den West-Bundesländern 2,5%, in den Ost-Bundesländern 4,0%.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2017 erzielte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 88.695, was einer Umsatzsteigerung in Höhe von 6,2% zum Vorjahreszeitraum (TEUR 83.533) entspricht. Alle Dienstleistungsbereiche, mit Ausnahme des Interim- und Projektmanagements, trugen dabei zur Umsatzsteigerung bei. Die Anzahl der fakturierbaren Tage war im Berichtszeitraum identisch mit dem Vorjahreszeitraum.

Mit einem Bruttoergebnis von TEUR 39.206 konnte die Amadeus FiRe Gruppe ebenfalls eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (TEUR 35.240, +11,3%) verzeichnen. Die Rohertragsmarge verbesserte sich dementsprechend um etwa zwei Prozentpunkte auf 44,2%. Der Margenanstieg kann dabei im Wesentlichen auf einen höheren Umsatzanteil der margenträchtigeren Dienstleistung Personalvermittlung zurückgeführt werden.

Im gleichen Zeitraum stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 10,6% auf TEUR 25.019 (Vorjahr: TEUR 22.619). Dieser Anstieg ist primär auf gestiegene Personalkosten sowie personalbezogene Nebenkosten zurückzuführen. Insbesondere die erfolgreich umgesetzten Investitionen in die Vertriebsorganisation und die Besetzung offener Positionen seit dem zweiten Halbjahr

2016 sind die Haupttreiber dieser Entwicklung. Weiterhin hatten die erhöhten Provisionsansprüche aufgrund der erfolgreichen Ergebnisentwicklung sowie der Ganzjahreseffekt aus der im Jahresverlauf 2016 strukturell durchgeführten Anhebung der Festgehälter einen entsprechenden aufwandserhöhenden Einfluss.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) lag mit TEUR 14.287 um 12,4% über dem Vorjahreswert (TEUR 12.712). Die daraus resultierende EBITA-Marge entwickelte sich mit einem Plus von 0,9 Prozentpunkten auf 16,1% (Vorjahr 15,2%) ebenfalls positiv.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des ersten Halbjahres 2017 betrug TEUR 9.873. Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres um TEUR 1.023 (11,6%) übertroffen werden. Von diesem Ergebnis entfiel auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Betrag in Höhe von TEUR 304 (Vorjahr TEUR 530).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterkonzern zurechenbare Periodenergebnis konnte um 21 Cent auf EUR 1,82 gesteigert werden (Vorjahr: EUR 1,61).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Im Segment Personaldienstleistungen erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr des Jahres 2017 auf TEUR 79.103 (+6,6%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 74.191).

Der Umsatz in der Dienstleistung Zeitarbeit lag dabei bei gleicher Anzahl fakturierbarer Tage leicht über dem Vorjahreswert (+1,4%). Die Stundenverrechnungssätze stiegen im gleichen Zeitraum um 3,9%. Der Anstieg ist eine direkte Folge des gestiegenen Gehaltsniveaus der Zeitarbeitsmitarbeiter.

Generell verfestigt sich der Trend, dass Positionen, die vor einiger Zeit noch über ein Zeitarbeitsverhältnis besetzt wurden, nun oftmals im Rahmen einer Festanstellung besetzt werden. Aufgrund des sehr robusten Arbeitsmarktes sind die Bewerber immer häufiger in der Situation, zwischen einem Zeitarbeitsverhältnis und einer Festanstellung wählen zu können. Da sich viele Kandidaten in dieser Fragestellung für eine Festanstellung entscheiden, bleibt die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte zum Einsatz in der Zeitarbeit weiter schwie-

rig. Die Situation spiegelt sich in einer leicht rückläufigen Entwicklung der Zeitarbeitsaufträge entsprechend wider.

Unter anderem im direkten Kontext der oben genannten schwierigen Angebotsituation am Zeitarbeitsmarkt entwickelt sich die Dienstleistung Personalvermittlung weiterhin sehr positiv. Mit einem Umsatz von TEUR 14.434 im ersten Halbjahr des Berichtsjahres konnte der Vorjahresumsatz deutlich übertroffen werden (+44,4%). Die Bereitschaft der Kundenunternehmen aktiv in Personal zu investieren ist sehr hoch. Die Mangelsituation am Arbeitsmarkt für qualifizierte Fach- und Führungskräfte stellt ein wesentliches Hemmnis im Rahmen der Einstellungsplanungen der Unternehmen dar. Entsprechend intensiv wird die Möglichkeit, Kandidaten durch Direktvermittlung einzustellen, genutzt. Dies führt zu einer deutlichen Nachfrageerhöhung in Bereich der Personalvermittlung.

Der Umsatz in der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 4.594 (-6,7%).

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

| Angaben in TEUR | Jan-Juni 2017 | Jan-Juni 2016 | Abweichung in Prozent |
|----------------------------|---------------|---------------|-----------------------|
| Zeitarbeit | 60.075 | 59.269 | 1,4% |
| Personalvermittlung | 14.434 | 9.998 | 44,4% |
| Interim-/Projektmanagement | 4.594 | 4.924 | -6,7% |
| Segment Gesamt | 79.103 | 74.191 | 6,6% |

Das Ergebnis des Segmentes Personaldienstleistungen beträgt im ersten Halbjahr diesen Jahres TEUR 13.027. Somit ergibt sich ein Ergebnisplus von TEUR 1.671 (+14,7%) im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 11.356) bei gleicher Zahl der fakturierbaren Tage im Vergleichszeitraum. Dieser Anstieg ist insbesondere mit dem gestiegenen Anteil der margenstarken Dienstleistung Personalvermittlung zu begründen.

Segment Fort- und Weiterbildung

Der Umsatz im Segment Fort- und Weiterbildung lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres bei TEUR 9.592 und damit 2,7% über dem Vorjahreswert (TEUR: 9.342). Insbesondere das Seminar-Geschäft, die Lehrgänge für Steuerberater und internationale Rechnungslegung sowie das Umsatzwachstum der Inhouse-Produkte trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Negativ hat im ersten Halbjahr

gewirkt, dass einmalig in 2017 ein Kursformat im Bilanzbuchhalterbereich ausfallen musste auf Grund geänderter Prüfungsbestimmungen.

Das Segmentergebnis reduzierte sich um TEUR 96 auf TEUR 1.260 (-7,1%).

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit um TEUR 5.332 auf TEUR 10.731.

Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR 1.720. Das Nettoumlaufvermögen insgesamt entwickelte sich besser als in der Vergleichsperiode (TEUR +1.981). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr erfolgten Auszahlungen von zuvor rückgestellten ausgelaufenen Tantiemenplänen. Die abgeflossenen Ertragsteuerzahlungen lagen unter den Werten im Vorjahreszeitraum (TEUR -1.631).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich durch den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um TEUR 345 auf TEUR 1.007. Die wesentliche Investitionstätigkeit richtet sich weiterhin auf die Einführung einer neuen Vertriebssoftware.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurde im Berichtszeitraum eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 19.025 ausgezahlt. Dies entspricht einer Ausschüttung von EUR 3,66 je Aktie. Darüber hinaus wurden im Berichtshalbjahr TEUR 1.319 an Nettzahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt (Vorjahr TEUR 982).

Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die Nettzahlungsmittel auf TEUR 29.828, nach TEUR 27.451 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote fiel zum 30. Juni 2017 auf 57% (Vorjahr: 59%).

Mitarbeiter

Am Ende des Halbjahres 2017 waren 2.169 externe Mitarbeiter (Vorjahr: 2.201) beim Kunden eingesetzt. Insgesamt waren zum Halbjahresende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig. In dem bestehenden Niederlassungsnetzwerk konnte im zweiten Halbjahr 2016 und ersten Halbjahr 2017 die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter und der Mitarbeiter in vertriebsunterstützenden Funktionen um 51 auf 438 Mitarbeiter ausgebaut werden.

| Mitarbeiteranzahl per | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
|---|--------------|--------------|
| Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter) | 2.169 | 2.201 |
| Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter) | 438 | 387 |
| Verwaltungsmitarbeiter | 40 | 42 |
| Gesamt | 2.647 | 2.630 |
| Auszubildende | 13 | 14 |

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich geändert. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland wird für das Gesamtjahr 2017 mit 1,6% - 1,8% erwartet. Das Wachstum der Eurozone wird im gleichen Zeitraum leicht höher im Bereich von 1,9% prognostiziert, was im Wesentlichen durch einen starken Aufschwung vieler osteuropäischer Staaten begründet liegt. Etwaige negative Auswirkungen durch den Brexit werden frühestens 2018 angenommen.

Der ifo Geschäftsklimaindex kletterte im Juni diesen Jahres auf den historischen Höchststand von 115,1 Punkten. Umso bemerkenswerter ist dieser Wert vor dem Hintergrund der noch nicht absehbaren Entwicklungen rund um den Brexit. Es lässt sich demnach interpretieren, dass

die Führungskräfte der deutschen Wirtschaft keine weitreichenden negativen Effekte durch den Austritt von Großbritannien aus der EU für die deutsche Wirtschaftsleistung erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2017 werden zudem keine besonderen Auswirkungen des Gesetzes zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erwartet. Durch die Ausgestaltung des Gesetzestextes werden die Änderungen erst ab 2018 wirksam. Inwieweit die faktische Verteuerung der Zeitarbeit zu einer Anpassung des Einstellverhaltens der Kunden führt, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2016.

Prognosebericht

Für die zweite Jahreshälfte 2017 erwartet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. ein leicht abgeschwächtes Wachstum. Gründe hierfür sind im Wesentlichen der weitere leichte Anstieg der Inflation und damit eine abgeschwächte Reallohnentwicklung sowie die Situation, dass die Unternehmen die aktuelle Lage günstiger beurteilen als die Aussichten.

Das IAB Arbeitsmarktbarometer, welches zur Frühindikation der Beschäftigungs- und Arbeitslosigkeitsentwicklung dient, liegt im Juni des laufenden Geschäftsjahres bei 104,2 Punkten. Damit werden ein weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit sowie ein Anstieg der Beschäftigung prognostiziert.

Die Anzahl der fakturierbaren Tage im 3. Quartal 2017 liegt mit 65 Tagen leicht unter denen des Vorjahresquartals (66 Tage). Im Vergleich zum Vorquartal (59 Tage) stehen jedoch sechs fakturierbare Tage mehr zur Verfügung, welche zu einem erhöhten Umsatz führen werden. Im vierten Quartal stehen erneut zwei fakturierbare Arbeitstage weniger als im Vorjahr zur Verfügung. Somit verfügt das Jahr 2017 mit insgesamt 250 fakturierbaren Tagen über drei Arbeitstage weniger als im Vorjahr (253). Nachdem zum Halbjahr die Anzahl der fakturierbaren Tage im Vorjahresvergleich auf dem gleichen Niveau lagen, bedeuten die drei weniger zur Verfügung stehenden Tage im zweiten Halbjahr eine negative Umsatz-, Rohertrags- und Ergebnisauswirkung in Höhe von rund EUR 1,5 Mio.

Die Suche nach qualifizierten Fachkräften bleibt für die Dienstleistung Zeitarbeit aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes und der konjunkturellen Lage weiterhin eine Herausforderung.

Das Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) ist zum 01. April 2017 in Kraft getreten. Für das laufende Geschäftsjahr werden keine Auswirkungen erwartet, da die „Equal Pay“ Vorgabe erst ab einer durchgängigen Überlassungsdauer von 9 Monaten und somit frühestens ab 01. Januar 2018 greift. Eine intensive Kundenbetreuung insbesondere in den Monaten vor dem Zeitpunkt des erstmaligen konkreten Eintritts der Equal Pay Regelung am 01. Januar 2018 wird notwendig sein. Das Verhalten der Kundenunternehmen im Übergangszeitpunkt lässt sich aus heutiger Sicht schwer prognostizieren.

In der Personalvermittlung bestätigt sich nachhaltig die Angebotsknappheit. Der robuste Arbeitsmarkt sowie die weiterhin positiven Konjunkturaussichten deuten auf eine Stabilisierung der erreichten sehr guten Geschäftsentwicklung dieser Dienstleistung seit dem 2. Halbjahr 2016 hin. Auf Gesamtjahressicht ist in diesem Segment ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu erwarten.

Der Bereich der Fort- und Weiterbildung sollte im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aufgrund des saisonalen Verlaufs des Veranstaltungskalenders wie geplant einen höheren Ergebnisbeitrag liefern als im ersten Halbjahr. Insgesamt entwickelt sich das Geschäftssegment erwartungsgemäß.

Zum jetzigen Zeitpunkt bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017.

Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Prognosebericht im Geschäftsbericht 2016.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 19. Juli 2017



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Robert von Wülfig
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017

| Angaben in TEUR | 01.01.–30.06.2017 | 01.01.–30.06.2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 88.695 | 83.533 |
| Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen | -49.489 | -48.293 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 39.206 | 35.240 |
| Vertriebskosten | -20.719 | -18.377 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -4.300 | -4.242 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 110 | 91 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -10 | 0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibungen | 14.287 | 12.712 |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | 0 | 0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 14.287 | 12.712 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 4 | 3 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 14.291 | 12.715 |
| Ertragsteuern | -4.418 | -3.865 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 9.873 | 8.850 |
| Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | -304 | -530 |
| Periodenergebnis | 9.569 | 8.320 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 115 | -30 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 9.454 | 8.350 |
| Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis | | |
| Unverwässert (Euro/Aktie) | 1,82 | 1,61 |

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017

| Angaben in TEUR | 01.01.–30.06.2017 | 01.01.–30.06.2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| Periodenergebnis | 9.569 | 8.320 |
| Gesamtperiodenergebnis | 9.569 | 8.320 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 115 | -30 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 9.454 | 8.350 |

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2. Quartal des Geschäftsjahres 2017

| Angaben in TEUR | 01.04.–30.06.2017 | 01.04.–30.06.2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 43.847 | 43.352 |
| Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen | -24.553 | -24.760 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 19.294 | 18.591 |
| Vertriebskosten | -10.311 | -9.266 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -2.179 | -2.281 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 56 | 38 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -7 | 0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibungen | 6.853 | 7.083 |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | 0 | 0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 6.853 | 7.083 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 2 | 2 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 6.855 | 7.084 |
| Ertragsteuern | -2.056 | -2.087 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 4.799 | 4.997 |
| Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | -259 | -472 |
| Periodenergebnis | 4.540 | 4.525 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 77 | -68 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.463 | 4.593 |
| Ergebnis pro Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis | | |
| Unverwässert (Euro/Aktie) | 0,86 | 0,88 |

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 2. Quartal des Geschäftsjahres 2017

| Angaben in TEUR | 01.04.–30.06.2017 | 01.04.–30.06.2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| Periodenergebnis | 4.540 | 4.525 |
| Gesamtperiodenergebnis | 4.540 | 4.525 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 77 | -68 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 4.463 | 4.593 |

Ungeprüfte Konzernbilanz

| Angaben in TEUR | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|---------------|---------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Software | 3.307 | 3.009 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 6.935 | 6.935 |
| Sachanlagen | 1.720 | 1.510 |
| Latente Steueransprüche | 983 | 1.046 |
| | 12.945 | 12.500 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Ertragsteuerguthaben | 31 | 658 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 19.637 | 18.604 |
| Sonstige Vermögenswerte | 72 | 69 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 936 | 467 |
| Zahlungsmittel | 29.828 | 40.448 |
| | 50.504 | 60.246 |
| Summe Aktiva | 63.449 | 72.746 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 5.198 | 5.198 |
| Kapitalrücklage | 11.247 | 11.247 |
| Gewinnrücklagen | 19.006 | 28.577 |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 35.451 | 45.022 |
| Nicht beherrschende Anteile | 484 | 369 |
| | 35.935 | 45.391 |
| Langfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern | 4.693 | 4.693 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden | 1.873 | 1.954 |
| Latente Steuerschulden | 616 | 616 |
| | 7.182 | 7.263 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Ertragsteuerschulden | 166 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.285 | 1.398 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern | 591 | 1.607 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden | 18.290 | 17.087 |
| | 20.332 | 20.092 |
| Summe Passiva | 63.449 | 72.746 |

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

| Angaben in TEUR | 01.01. – 30.06.2017 | 01.01. – 30.06.2016 |
|---|---------------------|---------------------|
| Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | 9.873 | 8.850 |
| Steueraufwand | 4.418 | 3.865 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen | 492 | 413 |
| Finanzerträge | -4 | -3 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Nicht zahlungswirksame Transaktionen | 73 | 7 |
| Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens | 14.852 | 13.132 |
| Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte | -1.005 | -704 |
| Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens | -469 | -491 |
| Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden | 947 | -1.313 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | 14.325 | 10.624 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -3.594 | -5.225 |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit | 10.731 | 5.399 |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -1.035 | -665 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 24 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 4 | 3 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -1.007 | -662 |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner | -1.319 | -982 |
| Gewinnausschüttungen | -19.025 | -18.350 |
| Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -20.344 | -19.332 |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel | -10.620 | -14.595 |
| Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 40.448 | 42.046 |
| Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode | 29.828 | 27.451 |
| Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni | | |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen) | 29.828 | 27.451 |

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| Angaben in TEUR | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | | | | | Nicht be- herrschende Anteile | Summe Eigen- kapital |
|------------------------|---|----------------------|-----------------------|----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Sonstiges Ergebnis | Gewinn- rücklagen | Summe | | |
| 01.01.2016 | 5.198 | 11.247 | 0 | 27.925 | 44.370 | 247 | 44.617 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 8.350 | 8.350 | -30 | 8.320 |
| Gewinnausschüttung | 0 | 0 | 0 | -18.350 | -18.350 | 0 | -18.350 |
| 30.06.2016 | 5.198 | 11.247 | 0 | 17.925 | 34.370 | 217 | 34.587 |
| 01.07.2016 | 5.198 | 11.247 | 0 | 17.925 | 34.370 | 217 | 34.587 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 10.652 | 10.652 | 169 | 10.821 |
| Gewinnausschüttung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -17 | -17 |
| 31.12.2016 | 5.198 | 11.247 | 0 | 28.577 | 45.022 | 369 | 45.391 |
| 01.01.2017 | 5.198 | 11.247 | 0 | 28.577 | 45.022 | 369 | 45.391 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 9.454 | 9.454 | 115 | 9.569 |
| Gewinnausschüttung | 0 | 0 | 0 | -19.025 | -19.025 | 0 | -19.025 |
| 30.06.2017 | 5.198 | 11.247 | 0 | 19.006 | 35.451 | 484 | 35.935 |

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

| Angaben in TEUR | Zeitarbeit/Personalvermittlung/ Interim- und Projekt- management | Fort- und Weiterbildung | Konsolidiert |
|---|--|----------------------------|---------------|
| 01.01.-30.06.2017 | | | |
| Umsätze* | | | |
| Umsätze des Segments | 79.103 | 9.592 | 88.695 |
| Ergebnis | | | |
| Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA) | 13.027 | 1.260 | 14.287 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 1 | 3 | 4 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 13.028 | 1.263 | 14.291 |
| Ertragsteuern | 4.208 | 210 | 4.418 |
| Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2017) | 50.607 | 12.842 | 63.449 |
| 01.01.-30.06.2016 | | | |
| Umsätze* | | | |
| Umsätze des Segments | 74.191 | 9.342 | 83.533 |
| Ergebnis | | | |
| Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA) | 11.356 | 1.356 | 12.712 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 1 | 2 | 3 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 11.357 | 1.358 | 12.715 |
| Ertragsteuern | 3.678 | 187 | 3.865 |
| Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2016) | 47.423 | 11.654 | 59.077 |

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 12) bzw. TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 14) wurden herauskonsolidiert

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 wurde am 19. Juli 2017 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2016 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2016 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19. Mai 2017 eine Dividende in Höhe von EUR 3,66 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 19.025. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 3,53 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

| Angaben in TEUR | 30.06.2017 | 30.06.2016 |
|---|--------------|--------------|
| Tatsächliche Ertragsteuern | | |
| Tatsächlicher Steueraufwand | 4.356 | 3.860 |
| Latente Ertragsteuern | | |
| Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen | 62 | 5 |
| Ertragsteuern | 4.418 | 3.865 |

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim-/Projektmanagement“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei die Arbeitnehmerüberlassung den Schwerpunkt bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Verantwortlich:
Amadeus FiRe AG · Investor Relations
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-180 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de

Finanzkalender

| | |
|--------------|---|
| 24.10.2017 | Mitteilung für die Neun Monate des Geschäftsjahres 2017 |
| Oktober 2017 | Internationale Roadshow |
| März 2018 | Bilanz-Pressekonferenz und Analystenkonferenz für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 |
| Mai 2018 | Ordentliche Hauptversammlung |